St. Leon-Rot mit starker Besetzung beim Jugendländerpokal 2018

+++ Mit 10 von 16 Teilnehmern stellen die Jungen und Mädchen aus St. Leon-Rot erneut das Hauptkontingent der Baden-Württembergischen Auswahlteams +++ 140 Jungen und Mädchen treffen beim Vergleichswettkampf der besten Jugendgolfer der Bundesländer vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 im Golf Club Fleesensee aufeinander +++ BW-Mädchenauswahl nach Silbermedaille im Vorjahr erneut im Favoritenkreis +++

Der Baden-Württembergische Golf Verband (BWGV) setzt beim Jugendländerpokal 2018 erneut stark auf die Fähigkeiten der jungen Leistungsgolfer aus dem Golf Club St. Leon-Rot. Mit 10 von 16 möglichen Nominierungen stellen die Badener erneut die meisten Spielerinnen und Spieler für die Baden-Württembergische Jugendauswahl, die vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 im Golf Club Fleesensee / Mecklenburg-Vorpommern auf die besten Jugendgolfer der anderen Bundesländer trifft.

Der BWGV nominierte bei den Mädchen mit Olivia Bergner, Vivienne Gina Bühle, Caroline Hermes, Chiara Jetter, Lea Ludwig, Paula Schulz-Hanßen und Lene Sperling sieben von acht Spielerinnen aus St. Leon-Rot für sein Auswahlteam, bei den Jungen vertreten Philipp Katich, Marc Lieberherr und Luca Maroto-Lopez die Farben des Golf Club St. Leon-Rot in der Baden-Württembergischen Auswahl.

Insgesamt am Start sind rund 140 Jugendliche, die zunächst im Rahmen einer Zählspielqualifikation mit sechs Einzeln und drei Vierern (mit jeweils einem Streichergebnis) den jeweiligen Gegner für die darauffolgenden K.-o.-Spiele im Viertel-, Halbfinale und Finale ermitteln. Gespielt wird auf dem Schloss-Platz und dem Schloss Torgelow Course des Fleesensee Resorts. Die Baden-Württembergischen Mädchen waren im Vorjahr im Finale Bayern unterlegen und holten die Silbermedaille, die Jungen waren im Viertelfinale dem späteren Sieger Bayern unterlegen und kamen in den Platzierungsspielen auf Rang 7.





TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Allianz 🕕

"Wir sind sehr stolz, dass der Baden-Württembergische Golf Verband so viele Jugendspieler des Golf Club St. Leon-Rot in seine Auswahlmannschaft berufen hat. Es ist schön zu sehen, dass die Jugendarbeit, die unserem Präsidenten Dietmar Hopp seit jeher stark am Herzen liegt und die er mit Leidenschaft fördert, Früchte trägt. Wir freuen uns auf hochklassige Wettkämpfe und wünschen beiden Teams viel Glück", kommentierte Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen die Nominierungen des Verbandes.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schäffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

